

**D130 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-K11	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Grünland, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schwach geneigte, schmale Muldentälchen im Bereich des Mittleren Buntsandsteins	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tiefes und tiefes Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen über skelettreichen Fließerdern (Mittellage, Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–4,Gr3	7–12 dm
	SI2–3,Gr–fX4–5	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SIIb3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet, am Muldenrand, mittel tiefes Kolluvium, örtlich über Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (200–250 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (110–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (110–160 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen im Bereich der Rodungsfläche um Schloss Waldleiningen, nordwestlich von Mudau-Schloßau